

Prof. V. Steiner / B. Fischer

Professur für Empirische Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik

Finanz- und Wirtschaftspolitik: Ausgewählte Fragestellungen (WS 2018/19)

Übergeordnetes Thema der Lehrveranstaltung ist „Effizienz und Umverteilung im Sozialstaat“. Die zentralen wirtschaftspolitischen Konzepte der ökonomischen Effizienz und Verteilungsgerechtigkeit sollen anhand ausgewählter Themen der Finanz- und Sozialpolitik veranschaulicht werden.

1. Einkommens- und Vermögensverteilung: Messkonzepte und Empirie
2. Umverteilung durch das Steuer-/Transfersystem
3. Effiziente Besteuerung und aktuelle Steuerreformkonzepte
4. Mindestlöhne, Lohnsubventionen und Grundsicherung
5. Beschäftigungs- und Verteilungswirkungen staatlicher Familienförderung
6. Anreiz- und Verteilungswirkungen der Rentenversicherung
7. Soziale Wohnraumförderung und Mietpreisregulierung

In der Vorlesung werden methodische und empirische Grundlagen zu den einzelnen Themen dargestellt, die in der Übung anhand von Anwendungsbeispielen vertieft werden.

Die Prüfungsleistung besteht aus einer zweistündigen Klausur am Ende des Semesters. Studierende können auf freiwilliger Basis durch ein Referat von ca. 20 Minuten Bonuspunkte erwerben, die in die Endnote mit bis zu 20 Punkten eingehen. Die Referatsthemen werden in der ersten Übung verteilt.

Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse in VWL sowie Statistik/Ökonometrie.

Literatur für Referatsthemen:

1. *Corneo, G., T. Bönke, C. Westermeier (2016): Erbschaft und Eigenleistung im Vermögen der Deutschen: Eine Verteilungsanalyse, Perspektiven der Wirtschaftspolitik 17(1): 35-53. (Mustervortrag durch B. Fischer)*
Goebel, J., M. Grabka, C. Schröder (2018): Einkommensverteilung in Deutschland: Realeinkommen sind seit 1991 gestiegen, aber mehr Menschen beziehen Niedrigeinkommen. DIW Wochenbericht 21/2018, 449-458.
2. Verbist, G., F. Figar (2014): The Redistributive Effect and Progressivity of Taxes Revisited: An International Comparison across the European Union. *FinanzArchiv / Public Finance Analysis* 70/3, 405–429.
Bach, S., M. Grabka, E. Tomasch (2015): Steuer- und Transfersystem: Hohe Umverteilung vor allem über die Sozialversicherung. *DIW Wochenbericht* Nr. 8/2015, 147-156.
3. Beznoska, M., C. Fuest, T. Schaefer (2016): Wirkungen einer Beseitigung des „Mittelstandsbauchs“ im Einkommensteuertarif. *Wirtschaftsdienst*, 96(9), 655-659.

- Dorn, F., C. Fuest, B. Kauder, L. Lorenz, M. Mosler, N. Potrafke (2017): Die kalte Progression - Verteilungswirkungen eines Einkommensteuertarifs auf Rädern. Ifo Schnelldienst, 70(3), 28-39.
4. Bach, S., N. Isaak: Senkung der Mehrwertsteuer entlastet untere und mittlere Einkommen am stärksten. DIW-Wochenbericht, 31/2017, 627-634.
Jacobs, L, L. Quark: Das Ende der Dieselsubvention: Verteilungseffekte einer CO2-basierten Energiesteuerreform. Wirtschaftsdienst 2018/8, 578-586.
 5. Bach, S. (2013): Kirchhof oder Hollande: Wie hoch soll der Spitzensteuersatz in Deutschland sein? Viertelsjahreshefte zur Wirtschaftsforschung 82/1, 77-99.
Brunner, J.K: (2014): Die Erbschaftssteuer – Bestandteil eines optimalen Steuersystems? Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 15(3): 199-218.
 6. Schmitz, S. (2017): The effects of Germany's new minimum wage on employment and welfare dependency. Freie Universität Berlin, School of Business & Economics Discussion Paper Economics 2017/21.
Caliendo, M., A. Fedorets, M. Preuss, C. Schröder, L. Wittbrodt (2017): The short-term distributional effects of the German minimum wage reform. IZA DP No. 11246.
 7. Bach, S., P. Haan, M. Harnisch (2018): Progressive Sozialbeiträge können niedrige Einkommen entlasten. DIW-Wochenbericht, 13+14/2018, 278-285.
Jessen, R., D. Rostam-Afschar, V. Steiner (2017): Getting the Poor to Work. Three welfare improving reforms for a busy Germany. Finanzarchiv – Public Finance Analysis, 73, 1-41.
 8. Bauernschuster, S., M. Schlotter (2015): Public child care and mothers' labor supply – evidence from tow quasi-experiments. Journal of Public Economics 123: 1-16.
Geyer, J., A. Krause. (2016): Veränderungen der Erwerbsanreize durch das Elterngeld Plus für Mütter und Väter. DIW Discussion Paper 1592.
 9. Steiner, V., K. Wrohlich (2008): Introducing family tax splitting in Germany: How would it affect the income distribution, work incentives, and household welfare? Finanzarchiv – Public Finance Analysis 64(1): 115-142.
Bach, S., B. Fischer, P. Haan, K. Wrohlich (2017): Ehegattenbesteuerung: Individualbesteuerung mit übertragbarem Grundfreibetrag schafft fiskalische Spielräume. DIW-Wochenbericht, 13/2017, 247-255
 10. Lüthen, H. (2016): Rates of return and early retirement disincentives – evidence from a German pension reform. German Economic Review 17/2, May 2016, 206-233.
Bönke, T., D. Kemptner, H. Lüthen (2018): Wege zur Stabilisierung des Rentensystems: Abschläge auf die Frührente sind besser als Nullrunden. DIW Wochenbericht 8/2018, 126-133.
 11. Schier M., M. Voigtländer (2016): Soziale Wohnraumförderung auf dem Prüfstand. IW Trends 2016/1: 21-35.
Kholodilin, K., A. Mense, C. Michelsen (2018): Mietpreisbremse ist besser als ihr Ruf, aber nicht die Lösung des Wohnungsmarktproblems. DIW-Wochenbericht, 85(7), 107-117.